

Mövenpick setzt auf regionalen Genuss

Seit bald siebzig Jahren bietet Mövenpick Spitzenweine aus der ganzen Welt an. Mit der Staatskellerei Zürich besitzt Mövenpick heute auch eine lokale Produktion. Ein junges Team produziert erfolgreich innovative und moderne Weine. Diese begeistern mit ihrer Qualität Weinkenner aus der ganzen Schweiz.

Der Anspruch von Mövenpick ist es seit jeher, durch Freude am Wein den Weinhorizont von Gästen und Kunden zu erweitern. So hat der Schweizer Weinpionier auch frühzeitig das Geschmackserlebnis von Weinen aus der neuen Welt erkannt. Qualitätsweine aus Nord- und Südamerika sowie Australien waren schon bei Mövenpick erhältlich, als diese hierzulande noch ein Nischendasein fristeten. Heute sind in der Schweiz aber auch regionale Weine wieder stark gefragt. Mit der Übernahme der Staatskellerei Zürich hat Mövenpick 1997 eine

gute Nase bewiesen, ist die Kellerei doch auf lokale und regionale Weine spezialisiert.

Swissness auch beim Wein im Trend

Die Staatskellerei Zürich hat sich in den letzten zwanzig Jahren zu einem der grössten und modernsten Zürcher Weinproduzenten entwickelt. Sie gehört heute zu den Trendsettern im Schweizer Weinbau. Denn die Trauben bezieht die Kellerei von rund 100 verschiedenen Produzenten aus 26 Zürcher Gemeinden. Geschäftsführer Christoph Schwegler betont:

«Auch beim Wein liegt die regionale Herkunft voll im Trend. Besonders beliebt sind bei jüngeren und älteren Weinliebhabern weiche, fruchtige Weine aus der Region.» Tradition und Innovation miteinander vereinen,

lautet das Erfolgsrezept von Christoph Schwegler, der seit bald zehn Jahren den Betrieb im idyllischen Kloster Rheinau leitet. «Wir sind experimentierfreudig und nutzen für den Weinausbau die alten Eichenfässer aus der Klosterzeit ebenso wie moderne Stahl tanks.»

Mittlerweile umfasst das Angebot der Staatskellerei Zürich eine breite Palette an auserlesenen Weinen. Diese tragen so klingende Namen wie ÉO, Compleo, Akkurat oder Staatschreiber, letzterer eine Hommage an Gottfried Keller. Denn es war vor rund 150 Jahren der damalige Staatschreiber Gottfried Keller persönlich, der die Anweisung unterzeichnete, dass die ehemalige Klosterkellerei in kantonale Obhut kam.

Wein als Gesamterlebnis

Für Mövenpick stehen Genuss und Erlebnis im Vordergrund. Dies



Christoph Schwegler, Geschäftsführer Staatskellerei Zürich (rechts) zusammen mit Fabio Montalbano, Kellermeister

soll der Weinliebhaber auch in den 28 Weinkellern spüren, die sich zu eigentlichen Genuss-Oasen entwickelt haben. Dank guter, persönlicher Beziehungen zu führenden Winzern rund um den Globus findet man bei Mövenpick stets ein breites, ausgesuchtes Angebot an Qualitätsweinen in allen Preislagen. Als Händler vertritt Mövenpick exklusiv eine Reihe von erstklassigen Produzenten aus der ganzen Welt. Seit jeher wird zudem die Zusammenarbeit mit innovativen, aufstrebenden Winzern aus den Weinregionen dieser Welt gepflegt. Es ist diese einzigartige Kombination, welche die Mövenpick Weinkeller zu Erlebnisstätten von Weinkultur machen.

Facelifting des Mövenpick-Logos

Mövenpick hat seit seinem Bestehen immer wieder Trends in der Gastronomie und beim Wein gesetzt. Tradition pflegen und sich gleichzeitig entlang

dem Zeitgeist weiterentwickeln, wurde stets besondere Beachtung geschenkt. Um dem Ausdruck zu verleihen, tritt das Unternehmen seit diesem Frühjahr mit einem aufgefrischten und modernisierten Logo auf. Es soll den Premium-Charakter seiner Produkte noch stärker betonen und auch ein junges Publikum begeistern. Charakteristisch ist das markante «M», das die Silhouette der Schweizer Berge symbolisiert. Der Schriftzug wird prägnanter, moderner und hochwertiger. Und die «Möve» als unverkennbares Marken-Element von Mövenpick wird grafisch aufgewertet.

Die Weine der Staatskellerei Zürich sowie ein vielseitiges Sortiment aus der ganzen Welt sind schweizweit in den Mövenpick Weinkellern und online erhältlich.



Mövenpick Weinkeller mit breitem Angebot an Qualitätsweinen